

Telefon: 0 233-21872
Telefax: 0 233-25869

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**
Geschäftsbereich Naturschutz
und Biodiversität
Untere Naturschutzbehörde
RKU-III-3

**Personal und Sachmittelbedarf im
Geschäftsbereich III Naturschutz und Biodiversität
sowie**

**Korrektur/Tischvorlage
vom 15.11.2022**

Personalbedarf bei der Geschäftsleitung

Produkt 45554200 Flächenhafter Naturschutz

Produkt 45111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung

Beschluss über die Finanzierung ab 2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08067

**Korrektur zum Beschluss des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz
vom 15.11.2022 (VB)**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Aufgrund einer missverständlichen Formulierung im Beschlussentwurf, bittet die Stadtkämmerei in Ihrer Stellungnahme darum, eine entsprechende Korrektur vorzunehmen. Diesem Wunsch wird mit der nachfolgenden Neufassung der Ziffer 3. des Vortrages der Referentin entsprochen.

3. Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Die beantragte Ausweitung entspricht den **Anmeldungen des** Referats für Klima- und Umweltschutz im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2023; siehe Nr. 2, 17, 18, 19, 20 und 21 der Liste der geplanten Beschlüsse des Referats für Klima- und Umweltschutz.

Die Stadtkämmerei führt zudem in Ihrer Stellungnahme (siehe Anlage der Neufassung vom 14.11.2022) Folgendes aus:

„Eine Behandlung außerhalb des festgelegten Eckdatenbeschlussverfahren wird nicht zugestimmt, da es sich bei den Nrn. 2, 19, 20 und 21 um rein freiwillige, nicht unabwendbare Maßnahmen handelt. Im Übrigen verweisen wir auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats.“

Das Referat für Klima- und Umweltschutz nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Umsetzung der Maßnahmen ist zwingend erforderlich. Das Referat für Klima- und Umweltschutz leistet vor allem durch die Ausweitung und Novellierung des Schutzgebietsnetzes im Bereich der Landeshauptstadt München einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und damit zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Zudem ist die Flächenkulisse Biodiversität - als eine der wesentlichen Grundlagen für die Konkretisierung der Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung - zwingend fortzuschreiben.

Ansonsten ändert sich der Vortrag der Referentin nicht.